

Ariel M. Bagg, *Répertoire Géographique des Textes Cunéiformes 7/1: Die Orts- und Gewässernamen der neuassyrischen Zeit. Teil 1: Die Levante* (Wiesbaden 2007, Dr. Ludwig Reichert Verlag, Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients. Reihe B, Bd. 7/7/1, XCV + 376 S. + 1 Faltkarte, Pb. € 49,00). [Fast 40 Jahre nach dem grundlegenden Werk von S. Parpola, *Neo Assyrian Toponyms* (1970) liegt mit diesem Band wieder eine aktuelle Zusammenstellung der Orts- und Gewässernamen der Levante in neuassyrischen Texten vor. Der Band ist gewissermaßen ein »Nachschlag« zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients. Ursprünglich sollten die neuassyrischen Texte nicht noch einmal separat aufbereitet werden. Inzwischen gibt es jedoch so viel neues Material, daß eine erneute Zusammenstellung der Belege sinnvoll und notwendig erschien. Der Band enthält eine umfangreiche Einleitung mit Literaturverzeichnis, Forschungsgeschichte, behandelten Texten, Kriterien zur Wiedergabe der Toponyme u.a.m. sowie den eigentlichen Hauptteil mit den Orts- und Gewässernamen. Die Gliederung des Hauptteils erfolgt nach Lemmata alphabetisch. Auf eine Nennung des Ortsnamens in vereinfachter Schreibweise folgen die jeweiligen Belege sortiert nach den unterschiedlichen Schreibweisen, verbunden mit den jeweiligen Belegstellen, ein Verweis auf sonstige Belege des Namens und eine kurze, aber sehr informative Diskussion zur Lage der einzelnen Ortslagen bzw. Gewässer. Es folgt ein Register zur sprachlichen Herkunft der Ortsnamen, ein Register der modernen Ortslagen mit Nennung der antiken Identifikationen und der TAVO Karten, auf denen die Orte abgebildet sind, mehrere Register zu den aramäischen, biblischen, klassischen, luwischen und phönizischen Ortsnamen, zu den in den Ortsnamen enthaltenen Personen- und Götternamen sowie zu akkadischen Ausdrücken und Sumerogrammen. Außerdem ist eine Konkordanz der vereinfachten Ortsnamen bei dem bisherigen Standardwerk von Parpola und dem neuen Band beigegeben, wobei deutlich wird, wie viele Ortsnamen inzwischen bekannt sind, die in Parpolas Werk fehlten. Ein rückläufiges Register beschließt den Band. In jeder Hinsicht ist dieses neue Nachschlagewerk äußerst hilfreich und für die Darstellung der Geschichte Israels sowie für die historische Topographie in Zukunft unverzichtbar.]

W. Z.